

**Liebe Mitglieder und Freunde des BN, liebe Naturbewegte,**

sicher haben viele von Euch auf ihn gewartet, den aktuellen Mitgliederbrief. Nun liegt er endlich vor Euch, ungewohnt für viele – nicht wie üblich zum Ende eines Kalenderjahres – sondern zum Jahresanfang, quasi als Auftakt. Gleichwohl sei ein kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr gestattet: Über die Jahre hinweg, lassen sich unsere Aufgaben grob in drei wesentliche Themenfelder aufteilen – welche naturgemäß auch ineinandergreifen: Landschaftsschutz – Biodiversität – Energie. Auch 2015 war es uns ein Anliegen, durch unterschiedlichste Aktivitäten – von den Ferienprogrammen für Schüler, Wildtierexkursionen für die ganze Familie, Garteln mit Gleichgesinnten, bis hin zur Streuwiesenmäh – Interesse an der Natur zu wecken, Wissen zu vermitteln und Menschen zu begeistern, sich für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen einzusetzen. Im Einsatz für die Belange der Natur unter Gleichgesinnten, wähnt man sich dann oft in einer „Parallelgesellschaft“. Während in den Naturschutzverbänden – oft auch gefördert durch öffentliche Mittel – der verantwortungsvolle Umgang mit der Natur gelebt wird, geschehen im „wirklichen Leben“ Ungeheuerlichkeiten.

Der Schutz der Landschaft ist in der Bayerischen Verfassung verankert (Art. 141), offenbar jedoch nicht in den Köpfen der gewählten Volksvertreter und Investoren. So ist auch im Landkreis bei der großzügigen Ausweisung von Gewerbegebieten, beim Ausbau touristischer Infrastruktur, der Genehmigung von landwirtschaftlichen Schmuckbauten, Ortsumfahrungen und der somit einhergehenden Verschandelung der Landschaft, die Schmerzgrenze noch nicht erreicht. Für die Tourismusstrategen und Bayernvermarkter gerät die Suche nach brauchbaren Postkartenmotiven zu einem Wettlauf mit der Zeit oder zur Herausforderung für die Bildbearbeiter.

Der Kampf um die Flächen zeitigt, neben dem Auge des Betrachters, noch weitere Verlierer: Die Zahl der Arten – Flora wie Fauna – ist, stärker als je zuvor, im Rückgang begriffen. Die Natur hat sich den agrarwirtschaftlichen Bedürfnissen anzupassen und muss vor allen Dingen maschinentauglich gestaltet werden. Kein Wunder, dass hier Biber & Co. stören. FFH- und Natura 2000-Flächen gelten in den Augen der „Landnutzer“ als Teufelswerk, gerne wird in diesem Zusammenhang auch von Enteignung gesprochen – jedoch nicht vom gesellschaftlichen Wert dieser Flächen.

Der Ausbau der Erneuerbaren Energien sollte eigentlich eine Herzensangelegenheit von uns Naturschützern sein, haben wir doch jahrzehntelang für sie gekämpft. Dumm nur, dass sich mit Energie gutes Geld verdienen lässt. Maisgefütterte Biogasanlagen und Hackschnitzelheizungen mit einem Riesenhunger nach Schwachholz, hinterlassen schon jetzt deutliche Spuren in Natur und Landschaft. Auch darf natürlich die Wasserkraft nicht fehlen, jedes noch so kleine Rinnsal wird energetisch optimiert, sprich ausgebeutet und die Gewässerökologie zerstört. Aber auch Windkraft ist nicht per se heiligzusprechen. Ihr Einsatz darf nur nach Einhaltung absolut streng geregelter Kriterien (Vogel- u. Fledermausschutz, Landschaftsbild) genehmigt werden. Es wird spannend, denn in der Diskussion um die EE wird es kurzfristig noch zur Nagelprobe – Umweltschutz versus Natur und Landschaftsschutz – kommen.

Die Liste der Untaten ließe sich zur abendfüllenden Lektüre ausweiten, dies würde jedoch das Ziel dieses Mitgliederbriefes verfehlen. Wir wollen an dieser Stelle nicht nur lamentieren, vielmehr möchten wir Dich, bzw. Euch, zum Mitmachen ermuntern, teilzunehmen an unseren Aktionen oder an aktiver Naturschutzarbeit (als Amphibienhelfer, bei der Streuwiesenmäh, beim praktischen Naturschutz in den Gemeinden und, und, und...) Unsere Mitmach-Angebot ist vielfältig, spannend und kostenlos aber nicht umsonst! (siehe die folgenden Seiten dieses Mitgliederbriefes) Durch aktive Naturschutzarbeit lernt man viele Gleichgesinnte kennen und nach getaner Arbeit stellt sich zuverlässig ein Wohlgefühl ein. Die „BN-Familie“ im Landkreis umfasst mittlerweile mehr als 2.000 Mitglieder und wir sind sicher, dass hier ein großes kreatives Potential schlummert, welches wir im Interesse des Naturschutzes nutzen möchten. Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann melde Dich via Email unter [bad-toelz@bund-naturschutz.de](mailto:bad-toelz@bund-naturschutz.de)

Viele Grüße, bleibt uns gewogen: Friedl Krönauer und der Vorstand

*Friedl Krönauer*

**Den Mitgliederrundbrief senden  
wir Ihnen gern digital:  
Bitte teilen Sie unserer Geschäfts-  
stelle Ihre E-Mail-Adresse mit!**



Friedl Krönauer

## **Einladung zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 18.02.2016 um 19 Uhr in der Gaststätte "Flößerei" in Wolfratshausen**

1. Begrüßung +++
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes +++
3. Bericht des Schatzmeisters +++
4. Aussprache und Anträge +++
5. Bericht des Kassenprüfers mit Entlastung des Vorstandes +++
6. Ehrungen
7. Neuwahlen des Kreisgruppenvorstandes und des Kassenprüfers +++
8. Vortrag "Skibergsteigen u. Schneeschuhtouren naturverträglich" von Manfred Scheuermann, Ressort Natur- und Umweltschutz beim DAV

**Terminvorschau: Orchideenexkursion für Jung & alt. Am Samstag, den 2.Juli  
von 10.30 bis 12.30 Uhr. Treffpunkt am Langlaufparkplatz in Lenggries/Leger.**

## Umweltbildung am Schnittpunkt v. Ökologie und Sozialem

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) soll Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ermöglichen, aktiv an Entwicklungsprozessen mit ökologischer, ökonomischer und sozio-kultureller Bedeutung teilzuhaben. Dabei sollen Kriterien der Nachhaltigkeit im eigenen Leben, global sowie lokal, in Gang gesetzt werden.

Um BNE vom Feinsten am Schnittpunkt von Ökologie, Sozialem und Kultur handelt es sich bei einer Zusammenarbeit der Kreisgruppe des Bund Naturschutz mit dem Sozialpädagogischen Jugendhaus Bad Tölz. Dieser freie Träger der Jugendhilfe betreut die meisten Unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge im Landkreis und ist gegenüber der Umweltbildung des BN positiv eingestellt.

So verkauften einheimische Jugendliche, unterstützt durch die jungen Flüchtlinge bei der Veranstaltung der Stadt Bad Tölz „Buntes Bad Tölz“ Getränke für den guten Zweck der BN-Umweltbildung. Und nicht nur beim Tanzen, sogar beim Abtransport von schweren Kühlschränken hatten alle einen Riesenspaß.

## RamaDama - weil's "uns stinkt!"

22 Jungs aus Syrien, Eritrea, Irak und Afghanistan beteiligten sich zudem auf Initiative der BN-Umweltbildungsreferentin im Landkreis bei der Müllaktion des Kreisjugendringes „Uns stinkt's“. Sehr fleißig sammelten sie Müll von verbotenen Grillstellen, Hundekot in Säckchen bis hin zu alten Fahrrädern rund um den Tölzer Stausee. Die Aktion war viel beachtet und schaffte es bis in überregionale Zeitungen. In der Kooperation lernen die jungen Asylbewerber nicht nur Tölzer Jugendliche kennen und Deutsch sprechen, sondern auch sorgsam mit Ressourcen wie Strom und Wasser umzugehen, Müll nicht einfach weg zu schmeißen sondern zu sortieren und tragen dieses Bewusstsein in ihre Heimatländer, wenn es hoffentlich irgendwann dort wieder Frieden geben wird.

*Kontakt Diana Meßmer:*



Fotos: Diana Meßmer



## Neuer BFD - Flo Stiegler:

Die Natur ist Lebensgrundlage auf unserem schönen Heimatplaneten. Es ist unsere Pflicht sie wieder zu heilen und zu erhalten. Nur so ist ein Fortbestand des Menschen hier möglich. Deshalb war es schon immer das Wichtigste für mich, für den Naturschutz zu sein. Denn wenn die Balance wieder hergestellt ist, sind wir gesund und imstande in harmonischer Einheit zusammen zu leben.

Der Freiwilligendienst beim Bund-Naturschutz Bad Tölz-Wolfratshausen macht wirklich sehr Spaß. Die Haupttätigkeit findet im "TölzaGarten", dem Gemeinschaftsgarten am Franziskuszentrum statt, wo Schulklassen und Kindergruppen uns viel Freude bereiten. Zudem finden an den Wochenenden interessante Workshops unserer Referenten statt. Ausserdem werden Hüttenaufenthalte u. Zeltlager veranstaltet. Bei Bedarf helfe ich bei der Streuwiesenmähd. Ich wünsche mir, dass ich nach dem BfD weiter beim BN mithelfen kann.

## Wildkatzenausstellung und Lockstockaktion:

Gut angekommen, vor allem auch bei Kindern, ist die BN-Wildkatzenausstellung Ende Februar bis Mitte März in der Stadtbücherei Wolfratshausen. Sie bildete den Auftakt zu dem Wildkatzenprojekt, bei dem wir erkunden wollten, ob die Wildkatze seit der Wiedereinbürgerungsaktion des BN ab 1984 in Bayern auch schon bei uns im Landkreis vorkommt. Ein paar ehrenamtliche Helfer (vielen Dank für den Einsatz!) haben dazu im Frühjahr Lockstöcke mit Baldrian in naturnahen Waldbereichen aufgestellt und kontrolliert, gefundene Haare wurden im Labor genetisch analysiert. Erst vor Kurzem haben wir das bayernweite Ergebnis mit folgendem Fazit erfahren: Noch keine Nachweise gelangen in Südost- und Ostbayern, auch nicht bei uns und im Alpenraum. Dennoch scheint sich das scheue Wildtier von Nordbayern langsam nach Süden auszubreiten. Wildkatzenfreunde brauchen also einen langen Atem und die Wildkatze braucht weitere Schutzmaßnahmen. Sobald die Nachweis-Aktion in den nächsten Jahren wiederholt wird, geben wir Bescheid. Bestimmt gibt es unter unseren Mitgliedern einige Fans des streng geschützten Tieres, die sich hier gerne einmal engagieren wollen!



**>> Es sind diese Augenblicke, in welchen uns, angesichts der Unfassbarkeit einer Nachricht, jegliche Hoffnung genommen wird. Andi Huber verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 49 Jahren.**

**Wir verlieren in Andi nicht nur einen stets aktiven und sachkundigen Isar-Ranger, Biberexperten und Naturführer. Er war einfach und vor allen Dingen ein einfach wunderbarer Mensch.**

**Auf unkomplizierte Art verstand er es, Kinder u. Jugendliche für die Natur zu faszinieren. Er betreute seit Jahren Schulklassen im Rahmen der Umweltbildung.**

**Andi beherrschte sein „Geschäft“. Unkompliziert, spielerisch, auf Augenhöhe der Kinder, erschloss er die Schönheiten und den Zauber der Natur, als fünffacher Vater lebte er hier seine „Kernkompetenz“ aus.**

**Aber auch für uns ehrenamtlich tätige Naturschützer war es stets ein großer Gewinn mit ihm in der Natur – vor allem an seiner geliebten Isar – unterwegs zu sein und von seinem Erfahrungsschatz zu lernen.**

**Auf ihn konnte man immer zählen. Wann immer beim BN wieder einmal schnelle Hilfe gefragt war, Andi kam angeradelt und packte an, organisierte, half und dies immer auf seine ruhige und bescheidene Art.**

**Er war kein Naturschutzdogmatiker, sein Wesen war durch Kompetenz, Verständigung und der Suche nach einem Konsens geprägt. Seiner Frau, seinen Kindern und Angehörigen gehört unser tiefes Mitgefühl. <<**

**Friedl Krönauer**

## Das war die Gartensaison 2015 im TölzaGarten

Der „TölzaGarten“ ist zu einem Ort und einer wichtigen „grünen Freifläche“ in der Stadt Bad Tölz geworden. Nach der zweiten Saison können wir auf eine bereits fortgeschrittene Aufbauarbeit blicken. Zwar konnten nicht alle für 2015 anvisierten Projekte (z.B. Projektwoche Schaf, Anlegen eines Beerengartens) realisiert werden. Dafür hat uns die Anzahl der Besucher (Schulklassen und Workshops) positiv überrascht.

Insgesamt liefen 16 öffentliche Samstags-Workshops im Jahr 2015. Schulklassen der Tölzer Jahn-Schule sowie des Montessori-Kindergartens eroberten sich eigene Beete. Die Kinder staunten nicht schlecht, was innerhalb der klösterlichen Mauern so alles wächst: von der "tollen Knolle" (Kartoffeln) über Hafer bis hin zu außergewöhnlichen Tomatensorten, etwa Johannisbeer-Tomate.

## "Im Reich des Bibers" und "Auf den Spuren von Bruno"

Auf geht's zu den winterlichen Exkursionen der Kreisgruppe. Unser Wildtierexperte weiß viel über die „Ureinwohner“. In einer spannenden Exkursion erzählt er uns, was die heimischen Wildtiere so wertvoll macht.

### Familienexkursion „Im Reich des Bibers“

Biber sind unsere wichtigsten Verbündeten, um den fortschreitenden Verlust bedrohter Tier- und Pflanzenarten zu verhindern. Keine zweite Tierart schafft anderen Pflanzen und Tierarten so viel Lebensraum.

### Familienexkursion „Auf den Spuren von Wolf, Luchs und Bär“

Jahrzehnte gehasst, verfolgt und ausgerottet, kehrt ab und an ein Wolf, ein Bär – und vielleicht auch bald wieder ein Luchs – ins bayerische Voralpenland zurück. Experte Stephan Kött weiß darüber ganz Erstaunliches.

Aktuelle Führungstermine unter [www.bad-toelz.bund-naturschutz.de](http://www.bad-toelz.bund-naturschutz.de)  
Anmeldung/weitere Terminvereinbarung unter Tel. 0173-9646208



Andi Huber mit "JuniorRangern"

## Neu: da Lenggriesa Acker:

Wissen, wo das eigene Essen herkommt? Am besten: einfach selbst anbauen! Der LenggriesaAcker ist ein Projekt von BN und Zivilcourage im Landkreis und bietet die Möglichkeit, mit wenig Geld und Aufwand gesunde, regionale Bio-Ganzjahresversorgung zu erzielen. Die Kosten für einen 100 Meter langen "Bifang" (aufgehäufeltes Beet) betragen 50 Euro pro Jahr. Der Beitrag wird ausschließlich zweckgebunden für den LenggriesaAcker verwendet. Einfach Nutzungsvereinbarung zustimmen und dabei sein!

[www.dalenggriesaacker.de](http://www.dalenggriesaacker.de)

## EINLADUNG ZUR ERNTEDANKFEIER

MIT SAUERKRAUT-HERSTELLUNG  
AM SAMSTAG, 8. OKTOBER 2016  
[WWW.DALENGGRIESAACKER.DE](http://WWW.DALENGGRIESAACKER.DE)



½ Mio

### Sei kein Frosch!

Ehrenamtliche Artenschützer im Bund Naturschutz retten jedes Jahr einer halben Million Fröschen und Kröten das Leben.

Jetzt mitmachen und Amphibienhelfer werden!  
Einfach in unserer Geschäftsstelle melden!

Bund Naturschutz in Bayern e.V.



### Aus der Ortsgruppe Wolfratshausen

Wie immer war das Jahr 2015 vollgepackt mit Aufgaben, die es zu erledigen gab. Neben bestehenden u. wiederkehrenden Projekten wie der Pflege der Waldramer Wiese wurden neue Themen angepackt.

Wir versuchen, unsere Themen in Arbeitsgruppen zu bearbeiten, da sich dies als zielführender u. motivierender herausgestellt hat. Für 2016 haben wir folgende Arbeitskreise entwickelt: AK Föhren mit dem Ziel, die ortsprägenden Föhren in Waldram u. Farchet zu schützen. AK Küchenschelle, um das kleine Küchenschellenvorkommen bei Waldram zu erhalten. AK Homepage, der die Homepage der Ortsgruppe attraktiver u. informativer machen will und AK Straßenbegleitgrün, mit dem Ziel, Verkehrsinseln u. Straßenränder naturnah zu bepflanzen.

Neben diesen Themen bietet die einzigartige Wolfratshausener Natur mit den Natura 2000 u. FFH-Gebieten noch viele Möglichkeiten, sich zu engagieren. Dafür könnten wir ruhig ein paar aktive Mitglieder mehr brauchen.

**Sie sind an unseren Themen interessiert? Haben noch Fragen? Oder wollen selbst aktiv werden! Dann melden Sie sich bei Dr. Sigrid Bender unter Tel. 0 81 71-41 03 85 oder Mail: [sigi.bender@online.de](mailto:sigi.bender@online.de) oder schauen Sie bei unseren Treffen vorbei, jeden 2. Montag im Monat um 19:30 Uhr, Gebhardtstraße 2, Wolfratshausen.**

### Aus der Ortsgruppe Bad Tölz

Die Tölzer BN'ler treffen sich nicht mehr im Gasthof Zantl, sondern eher im Tölza Garten. Termine siehe rechte Spalte! Wem der Garten zu klein ist, der kann sich an der Magerrasen- u. Streuwiesenmahd beteiligen. Zwischen Wolfratshausen, Fischbachau, Walchensee und Iffeldorf (also auch für unsere Kollegen in MB und WM) wurden von unserer Kreisgruppe im Jahr 2015 rund 100 Hektar gepflegt! Dem super Wetter sei Dank, selbst zu Weihnachten konnte noch gemäht werden. Wer gutes Heu oder Streu in großen oder kleinen Ballen brauchen kann, bitte melden.

Rund 200.000 € hat Achim Rücker 2015 in neue Maschinen investiert. Wir können jetzt mit einem "Rigitrac" aus der Schweiz, einem 8 Meter breiten Messermähwerk (s. Foto) und einer moortauglichen Rundballenpresse arbeiten. Einziger Wehrmutstropfen war, dass drei nagelneue Traktorreifen mutwillig zerstoßen worden sind und dass dreimal der Spezialtraktor mit Ballenpresse auf Erstpflegeflächen in den Kirchseefilzen versunken ist.

Was noch fehlt, ist eine Scheune oder gar ein Bauernhof im Tölzer Raum, um all die Geräte wetterfest und sabotagesicher unterstellen zu können. Kontakt: [achim.ruecker@web.de](mailto:achim.ruecker@web.de), Telefon 01 72-6 10 88 35.

### Neu im TölzaGarten: Mit Honigbienen durch's Jahr:

Bienen brauchen Freunde. Deshalb wollen wir sie den Menschen näher bringen. Und haben nun ein eigenes Bienenvolk im TölzaGarten. Ein ganzes Bienenjahr lang können Sie gemeinsam mit demeter-Imkerin Claudia Kraft mit imkerlichen Tätigkeiten verbringen. Bei schönem Wetter öffnet sie den Bienenstock und wir lernen bei allem natürlich auch wichtige Tracht- und Futterpflanzen kennen. Wer mitmachen möchte, findet untenstehend die Termine. Bitte vorher anmelden unter E-Mail [bad-toelz@bund-naturschutz.de](mailto:bad-toelz@bund-naturschutz.de). Bitte mitbringen: feste Schuhe, lange Kleidung, Handschuhe, Imkerhut, falls vorhanden.

### Terminvorschau TölzaGarten:

- 05.03. Frühling im Gewächshaus
  - 12.03. Bärlauchkunde und Geschichten
  - 19.03. Gründonnerstagssuppe kochen
  - 02.04. Neumond für den Garten nutzen
  - 09.04. Mit Honigbienen durch's Jahr 1
  - 16.04. Wiese schmeckt - Kräuterwissen
  - 07.05. Mit Honigbienen durch's Jahr 2
  - 14.05. Die Rose und ihre Verwandten
  - 28.05. Gewürz- u. Kräuter-Geheimnisse
  - 11.06. Mit Honigbienen durch's Jahr 3
  - 25.06. Natürliche Bodenverbesserung
  - 09.07. Mit Honigbienen durch's Jahr 4
  - 06.08. Mit Honigbienen durch's Jahr 5
  - 13.08. Wir binden Frauenbüschel
  - 17.09. LandArt im Park
  - 15.10. Erntedank - Natur geht zur Ruh'
- > [www.datoelzgarten.de](http://www.datoelzgarten.de)

**WIR SUCHEN LAUFEND SPENDEN FÜR NEUE  
GRUNDSTÜCKSANKÄUFE! SPENDENKONTO:  
IBAN: DE50 700 543 06 0000 851634  
BIC: BYLADEM1WOR**



BN-Geschäftsstelle Wolfratshausen, Gebhardtstr. 2, 2. Stock  
Tel. 081 71-26571, geöffnet: Mo 13-18 Uhr, Di/Do/Fr 8-11 Uhr  
E-Mail: [bad-toelz@bund-naturschutz.de](mailto:bad-toelz@bund-naturschutz.de)  
Internet: [www.bad-toelz.bund-naturschutz.de](http://www.bad-toelz.bund-naturschutz.de)

Kontakt zum TölzaGarten und LenggriesaAcker:  
Rose-Marie Beyer, Tel. 08041-7956221, 0177-4368509  
[www.datoelzgarten.de](http://www.datoelzgarten.de), [www.dalenggriesaacker.de](http://www.dalenggriesaacker.de)  
E-Mail-Adresse: [info@alpblut.de](mailto:info@alpblut.de)